

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Max Merlin.

Im Konkurse des Max Merlin, Wien, nicht protokollierten Buchhändlers, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hat der Masseverwalter einen Entwurf zur Verteilung der Masse vorgelegt.

Alle Konkursgläubiger, die bisher Forderungen angemeldet haben, können von dem Verteilungsentwurf beim Konkurskommissär oder Masseverwalter Einsicht und Abschrift nehmen und ihre allfälligen Erinnerungen dagegen bis inkl. 2. Juli 1901 mündlich oder schriftlich beim Konkurskommissär einbringen.

R. F. Landgericht Wien, Abt. XIX, am 20. Juni 1901.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stuttgart, den 25. Juni 1901.
Langstrasse 20.

P. P.

Mit dem heutigen Tage gründen wir in
Stuttgart, Langstrasse 20

unter der Firma

Klemm & Beckmann

eine

Verlagsbuchhandlung.

Unsere Kommissionsbesorgung für Leipzig haben wir Herrn Gustav Brauns übertragen.

Alle Publikationen werden wir jeweils zuerst im Börsenblatt bekannt geben und bitten wir den verehrl. Sortimentsbuchhandel um thätigste Verwendung für unseren Verlag.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Klemm & Beckmann.

Herr Hermann Klemm wird zeichnen:
Klemm & Beckmann.

Herr Otto Beckmann wird zeichnen:
Klemm & Beckmann.

Referenz: Stahl & Federer, Bankhaus in Stuttgart.

Den Herren Kollegen bringe ich hierdurch zur gef. Kenntnis, dass ich die

Leitung der Firma Oskar Gerschel
in Stuttgart

niedergelegt und meine Handlungsvollmacht an Herrn Oskar Gerschel zurückgegeben habe.

Allen Geschäftsfreunden, insbesondere den Herren Verlegern, spreche ich auch an dieser Stelle für das speziell meiner Person in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meinen wärmsten Dank aus und bitte, mir dasselbe auch für die Zukunft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Stuttgart, im Juni 1901.

Otto Gerschel.

P. T.

Nachdem unser Kommissionsverleger, Herr **Ernst Toeche**, nach langjähriger erfolgreicher Thätigkeit am 3. Mai d. J. gestorben ist, haben wir beschlossen, mit dem

==== 1. Juli 1901 ====

für unser 1867 gegründetes Verlagsunternehmen, welches

die „**Deutsche Bauzeitung**“
den „**Deutschen Baukalender**“
die „**Baukunde des Architekten**“
(Deutsches Bauhandbuch)
das „**Handbuch der Baukunde**“

die vom „**Verbande deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine**“ künftig herausgegebenen, sowie fremde Werke umfasst, die in das Arbeitsgebiet der „**Deutschen Bauzeitung**“ fallen, mit dem Buchhandel in unmittelbarem Verkehr zu treten, und bitten ergebenst, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Unsere Vertretung für Leipzig haben wir Herrn K. F. Koehler in Leipzig übertragen, derselbe führt unsere Verlagswerke zum Teil auch in seinem Barsortiment.

Direkte Sendungen können wir nur gegen vorherige Einsendung des Betrages einschliesslich Porto ausführen; wir bitten, dies freundlichst beachten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Deutsche Bauzeitung

G. m. b. H.

Berlin SW. 46, Bernburger-Str. 31.**Ottosche Buchhandlung in Leipzig.**

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft von Königsstrasse 12 nach

Goethestrasse 8.

Gleichzeitig eröffne ich damit neben meinem bisher betriebenen wissenschaftlichen Antiquariat ein **Sortiment**. Ich ersuche die Herren Verleger höflichst, mein erweitertes Unternehmen durch Konto-Eröffnung unterstützen zu wollen, meinen Verpflichtungen werde ich, wie bisher, pünktlich nachkommen.

Von ersten Firmen hatten bereits die Liebenswürdigen, mir ohne weiteres Konto zu eröffnen: *Breitkopf & Härtel, F. A. Brockhaus, Cotta'sche Buchh. Nachf., Duncker & Humblot, W. Engelmann, Gustav Fischer, S. Hirzel, F. A. Perthes, Jul. Springer, Grote'sche Buchh., Velhagen & Klasing, Vieweg & Sohn, J. J. Weber* u. a. mehr.

Unverlangte Sendungen nehme ich nur von den Firmen an, die ich darum ersuchte.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Juli 1901.

F. G. Schwarzenberger
i. Fa.: Ottosche Buchhandlung.

Für die Firma

Eduard Kranz,

Verlagsbuchhandlung,

Gross-Lichterfelde,

Chausseestrasse 5/7,

habe ich die Kommission übernommen.

Leipzig.

Bruno Witt.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass mit dem heutigen Tage die Kollektivprokura des Herrn

Otto Haerle

erloschen ist und nur noch

Herr Romolo Lux

zum Zeichnen der Firma berechtigt ist.

Hochachtungsvoll

Rom, 25. Juni 1901. **Bernhard Lux.**

Hierdurch dem verehrlichen Buchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft im Juli d. J. zur Auflösung bringen werde. Ich werde zuvor alle in Kommission erhaltenen und nicht abgesetzten Werke remittieren und die den Herren Verlegern zukommenden Saldi durch meinen Kommissionär auszahlen lassen, wie überhaupt allen meinen Verpflichtungen in jeder Weise promptestens nachkommen.

Hochachtungsvoll

Barby a. E.

F. Dreier's Nachf.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage der Herren Reuther & Reichard in Berlin ist mit allen Rechten und Vorräten in unseren Besitz übergegangen:*)

Hebraeische Grammatik

von

Prof. D. Dr. Herm. L. Strack.

7., sorgfältig verbesserte und vermehrte Auflage.

18 Bog. Geh. 3 M 60 ♂, geb. 4 M ord.

x

Bestellungen auf

Strack, Hebraeische Grammatik

bitten wir von jetzt ab ausschliesslich an unsere Firma zu richten.

München, 20. Juni 1901.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oscar Beck.

*) Wird bestätigt:

Reuther & Reichard.

Aus dem Verlage der Buchhandlung des Evangelischen Vereinshauses in Dessau ging mit allen Rechten in unseren Verlag über:*)

Maria und Martha.

Jahrbuch für evangelische Jungfrauen und deren Vereine.

Dasselbe wird fortan jährlich in unserem Verlage erscheinen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., den 27. Juni 1901.

Deutsche Sonntagsschul-Buchhandlung.

*) Wird hierdurch bestätigt:

Verlag der Buchhandlung des
Evangel. Vereinshauses
in Dessau.